

neuer der aufgelösten Firma Buss, Sombart & Co. in Magdeburg erworben wurden. Fabrikation u. Handel mit Maschinen, Armaturen, Pumpen, Metallwaren und allen verwandten Artikeln.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Dir., Rest Div. bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. ist ehrenamtlich tätig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Magdeburg; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 400 000 RM in 2000 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.
Urspr. 1 500 000 M. Infolge Sanierung der Ges. wurde das A.-K. 1912 u. 1914 herabgesetzt auf 874 000 M. 1918 Erhöb. um 300 000 M, 1920 um 326 000 M auf 1 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 Umstell. von

1 500 000 M auf 300 000 RM (5 : 1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 200 RM. — Lt. G.-V. v. 19./10. 1927 Erhöb. des A.-K. um 100 000 RM durch Ausgabe von 500 Aktien zu 200 RM, div.-ber. ab 1./1. 1928; ausgeg. zu 100 %.

Kurs ult. 1927—1932: 20, 20, 15, 30, —*, —%. Notiert in Magdeburg.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 50 000, Gebäude 49 500, Maschinen 3, Werkzeuge 1, Modelle 1, Buchforderungen 94 490, Bargeld 658, Bankguthaben 16 545, Vorräte 150 948, Verlust 159 094. — **Passiva:** A.-K. 400 000, gesetzl. Rücklage 26 703, Hypothek 38 300, Buchschulden 36 237, Delkrederere 20 000. Sa. 521 241 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 79 344, Löhne u. Gehälter 206 018, soziale Abgaben 13 309, Handlungsunkosten 36 553, Abschreibungen 4500. — **Kredit:** Rohgewinn 175 190, Verluste an Forderungen 4308, Zinsen u. Diskonten 1131, Verlust (Vortrag aus 1931 79 344 + Verlust in 1932 79 749) 159 094 (vorgetragen). Sa. 339 724 RM.

Ferd. Roloff Nachfolger, Akt.-Ges.

Sitz in Magdeburg, Sudenburger Wuhne, Tor 6.

Vorstand: Karl Baacke, Magdeburg; Franz S. Gebhardt, Braunschweig.

Aufsichtsrat: Dir. Gustav Heibey, Rechtsanwalt Roderich Huch, Dir. Arno Leonhardt, Braunschweig; Bank-Dir. Arthur Riemann, Magdeburg.

Gegründet: 1832; Akt.-Ges. seit 20./6. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1923; eingetragen 15./11. 1923.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Eisengeschäfts, insbesondere Fabrikation und Handel jeder Art, der hiermit in Zusammenhang steht.

Kapital: 80 000 RM in 200 Aktien zu 400 RM.

Urspr. 20 Mill. M in 200 Aktien zu 100 000 M, überev. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 11./11. 1924 ist das A.-K. von 20 Mill. M auf 80 000 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund und

Boden 7500, Gebäude 46 550, Utensilien 7350, Personenauto 3000, Lastauto 7500, Pferde u. Wagen 1500, Waren 184 799, Warenforderungen 164 411, Kasse einschl. Guthaben bei der Reichsbank u. Postscheckamt 2714, Guthaben bei anderen Banken 8443, Verlustvortrag aus alter Rechnung 17 835, Verlust 1932 7854. — **Passiva:** A.-K. 80 000, gesetzl. R.-F. 3000, Delkredererückstellung 12 000, Lieferanten 156 630, Sonst. 8885, Akzepte 198 941, (Obligo an begeb. Wechseln 33 485). Sa. 459 456 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 66 953, soziale Abgaben 5757, Abschreibungen auf Anlagen 7500, Steuern 15 892, alle übrigen Aufwendungen 47 684, Geldkosten 14 338, Verlustvortrag aus alter Rechnung 17 836. — **Kredit:** Rohüberschluß aus Warenkonto 150 270, Verlustvortrag 1931 17 836, Verlust 1932 7854. Sa. 175 960 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sudenburger Maschinen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 85.

Vorstand: Gen.-Dir. Friedrich Seeger.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbesitzer Dr. Max Schoeller, Dören i. Rhld.; Stellv.: Bergwerks-Dir. i. R. Gustav Saeger, Rudolstadt; Fabrik-Dir. Gottfried Sürth, Aschaffenburg.

Gegründet: 26./10. 1927; eingetragen 23./1. 1928 (unter Übernahme des Aktienmantels des Haus Neuenburg A.-G.).

Zweck: Die Beratung von industriellen Unternehmungen aller Art, die Übernahme der Ausarbeitung von Projekten, Durchführung von Montagen und Inbetriebsetzungen sowie von Forschungsarbeiten und damit zusammenhängenden Ausarbeitungen von Patentanmeldungen; des ferneren der Ankauf und Vertrieb von Maschinen und Apparaten aller Art sowie die Beteiligung an oder der Erwerb von geeigneten Maschinenwerkstätten für Herstellung solcher Maschinen und Apparate, Betrieb derartiger Werkstätten und Vertrieb der darin erzeugten Maschinen und Apparate, der Abschluß der zu Durchführung aller dieser Zwecke erforderlich werdenden Handels- und Rechtsgeschäfte, ins-

besondere der Ankauf und Verkauf von Grundstücken und die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 3304, Konto für Patente, Verfahren u. Lizenzen 20 759, Kassa 442, Kontokorrent: Bankguth. u. Depot 46 836, Debitoren 37 968; Verlust 2368. — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 2759, Kreditoren 58 918. Sa. 111 677 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 3133, Inventarkonto: Abgang und Abschreibung 2151, Generalunkosten 45 329. — **Kredit:** Gesellschaftsbetriebskonto 48 104, Zinsen 141, Verlust (Vortrag am 1./1. 1932 3133 ab Gewinn 1932 765) 2368. Sa. 50 613 RM.

Dividenden 1928—1932: 15, 15, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Gesellsch.-Kasse; Magdeburg: Zuckerswerdt & Beuchel.

Julius Römheld, Akt.-Ges.

Sitz in Mainz, Rheinallee 92.

Das am 26./10. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren ist infolge der Bestätigung des Vergleichs am 23./12. 1931 aufgehoben worden.

Vorstand: Dipl.-Ing. Wilh. Theodor Römheld.

Aufsichtsrat: Ober-Reg.-Rat Ernst Moelle, Kassel;

Rechtsanwalt Dr. Heinrich Reinach, München; Carl Wrede, Gießen.

Gegründet: 21./12. 1922; eingetragen 5./2. 1923.

Zweck: Fortführung des zu Mainz unter der Firma Julius Römheld betriebenen Unternehmens, demnach